

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90 (1814)

Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung
und Ausdruck

Nicht zu geschwind und sehr singbar
vorgetragen

Robert Schumann (1810-1856)

aus: 8 Noveletten op. 21 (1838)

Markiert und kräftig (1)

Äußerst rasch (7)

Sehr lebhaft (8)

Adriana Hölszky (* 1953)

Hörfenster für Franz Liszt (1986)

Molto rubato

Mit Humor

Franz Liszt (1811-1886)

aus : Années de pèlerinage.

Deuxième année: Italie HS 161 (1837-1839)

Après une lecture du Dante. R 10b Nr. 7

Fantasia quasi sonata

Ulrich Roman Murtfeld, Klavier

Der 1970 in Frankfurt am Main in eine Familie mit ausgeprägten musikalischen Traditionen geborene Pianist erhielt den ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Nach einer frühen Ausbildung am Frankfurter Konservatorium und zusätzlichem Violinunterricht studierte er in Boston/ USA bei Veronika Jochum (New England Conservatory). Als Stipendiat an der Phillips Academy Andover/ Mass. erhielt er 1987 den Milton Collier Prize for Piano. Er studierte in München Naturwissenschaften (Diplom, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik) und bildete sich künstlerisch aus als Pianist bei Vitaly Margulis, Fany Solter und K.H.Kämmerling. Am Mozarteum in Salzburg erhielt er im Jahr 2000 den Abschluss Klavier Konzertsfach und absolvierte anschließend das Konzertexamen an der Musikhochschule in Karlsruhe mit Auszeichnung. Wichtige Anregungen erhielt er in der Liedklasse von Hartmut Höll und Mitsuko Shirai sowie auf Meisterkursen u.a. bei Sergei Dorensky in Moskau sowie Ana Pitis und Ioana Minei in Bukarest. Mit einem ersten Preis wurde er 2002 beim Büttner-Klavierwettbewerb in Karlsruhe ausgezeichnet, 2003 war er „Brahms-Haus“-Stipendiat der Brahms-Gesellschaft Baden-Baden.

Als Solist führten Ulrich Roman Murtfeld Konzerte in zahlreiche Länder Europas sowie wiederholt nach Südamerika. Er trat auf bei wichtigen Festivals - dem Musikfest Bremen, den Festwochen Gmunden, den Bad Hersfelder Festspielkonzerten, dem Festival young.euro.classic des Europäischen Musiksommers Berlin und dem „Kammermusikalischen Dialog Beethoven-Rihm“ auf Schloss Neuhausen/Brandenburg. Schwerpunkte seiner Interpretationen sind das klassisch-romantische Erbe (Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Liszt), aber auch zeitgenössische Kompositionen. Seine Konzertprogramme im Bereich der Neuen Musik beinhalten Werke von Dutilleux über Ligeti und H. Stockhausen, W. Rihm und A. Hoelszky bis zur jüngeren Komponistengeneration wie J. Widmann und M. Eggert. Mit den Liedkompositionen für Gesang und Klavier von Wolfgang Rihm beschäftigt er sich derzeit im Rahmen einer Doktorarbeit. Auf CD erhältlich sind von ihm Werke von Beethoven, Brahms, Liszt, Farrenc, Debussy, Dutilleux und Rihm.